

Zen Nihon Jûkendô Renmei: Tanken no Kata

Nach der Übersetzung zur Tanken Tai Tô no Kata hier nun die Übersetzung der Tanken no Kata. Hier trifft nun Tanken auf Tanken. Dies entspricht eher nicht der Chronologie der Zen Nihon Jûkendô Renmei. Wir wenden uns aber ausdrücklich an Leser die mit dem Tachi bereits geübt sind. Vorzugsweise jedoch an Kendôka. Und zwar aus dem Grund, das die Didaktik der Zen Nihon Jûkendô Renmei auch Bogûkeiko beinhaltet. Um mit dem Kodachi in Bogû zu üben benötigt der Kendôka seine bereits vorhandene Bogû, wobei er sogar auf sein linkes Kote verzichten kann, da diese Hand zum besseren Greifen frei bleibt. Wer Nitô betreibt oder mal versucht hat, kann grds. sein kurzes Shinai verwenden. Tatsächlich verwendet die ZNJR aber ein etwas kürzeres Shinai (53 cm). Shinai erleiden Beschädigungen im Kendôkeiko ja eher im Bereich des Monouchi. Aus einem derart beschädigten Shinai kann man problemlos ein Shinai für Tankendô anfertigen und dann gleich die richtige Länge von 53 cm anpeilen. Das Tanken ist ursprünglich in erster Linie eine Stichwaffe. Das spiegeln die Kata wieder. Somit ist eine Tsukiweste oder Halbweste eine lohnende Anschaffung. Um für das Bogûkeiko eine solide Basis zu schaffen, aus der folgerichtige Erfahrungen hervorgehen, ist die vorherige Einübung der Kata besonders geeignet. Aber auch wer kein Bogûkeiko anstrebt kann nach der Tanken Tai Tô no Kata im Üben der Tanken no Kata den abweichenden Maai erfahren.

Da die Schwertkunst wie jedes Fach auch eine eigene Fachsprache vertragen kann, die dann auch zur Klarheit beiträgt, lassen wir ausgewählte Fachbegriffe unübersetzt. Diese Fachbegriffe erläutern wir im Abschluss folgendermaßen:

Erstens (1.) anhand der Schriftzeichen (Kanji), bezüglich ihrer wörtlichen Bedeutung (ggf. auch noch anhand der Bedeutung im allgemeinen Sprachgebrauch und bei Kanjikombinationen auch bezüglich der wörtlichen Bedeutung der Kanji in Kombination). Dies entmystifiziert teilweise bereits erheblich.

Zweitens (2.) (falls vorhanden) anhand der ggf. abweichenden/erweiterten Verwendung im Kontext der Tanken no Kata. Wir beschränken uns aber auf eine möglichst knappe Definition, die das Minimum dessen wiedergibt, was bekannt sein sollte.

Abschließend noch etwas zur Artikelfindung. In der japanischen Sprache gibt es weder Artikel, noch die in der deutschen Sprache durchgeführte Zuweisung von Geschlechtern für Substantive. Da wir nun aber eine Vielzahl von japanischen Begriffen unübersetzt übernommen haben, müssen wir natürlich Artikel verwenden. Wir orientieren uns dabei entgegen aller, durch den Klang bestimmter, Gewohnheiten an der wörtlichen Übersetzung.

Zielgruppe dieser Übersetzung sind Leser mit Vorkenntnissen der Nihon Kendô Kata und Leser unserer Übersetzung zur Tanken Tai Tô no Kata. Zur Vereinfachung verwenden wir statt Tanken den Begriff Kodachi. Puristen mögen dies verzeihen.

Tachiai, Reihô, Ashisabaki, Kiai und Kamae

Der **Tachiai**-Abstand beträgt anders als in der **Nihon Kendô Kata** nur 8 Schritte. Vor dem gegenseitigen **Ritsurei** in **Shizentai** findet kein Handwechsel statt, sondern die Schwerter werden von Anfang an in der linken Hand getragen. (**Keitôshisei**).

Zum gegenseitigen **Ritsurei** wird **Teitôshisei** eingenommen. Die Verbeugung erfolgt in einem Winkel von etwa 15 Grad. Nach dem gegenseitigen **Ritsurei** wird in **Taitôshisei** gewechselt und **Ipponme** beginnt. Es erfolgt keine **Sonkyo** wie bei der **Nihon Kendô Kata**.

Die **Ashisabaki** ist **Suriashi**.

Mit den Angriffen ist der **Kiai** von **Uchikata** „Yaa“ und der **Kiai** des **Shikata** „Too“.

Die in der **Tanken no Kata** einzunehmenden **Kamae** entsprechen der Ausführung in der **Nihôn Kendo Kata** mit der Ausnahme von **Chûdanirimihanmi no Kamae** und **Gedanirimihanmi no Kamae**. Diese entsprechen **Chûdanhanmi no Kamae** und **Gedanhanmi no Kamae** mit etwas vorgebeugtem Oberkörper und etwas mehr Gewicht auf dem vorderen Fuß.

Ipponme:

Uchikata nimmt ***Chûdanhanmi no Kamae*** ein, ***Shikata*** nimmt ***Chûdanhanmi no Kamae*** ein. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß 3 große Schritte vor. Nachdem der ***Maai*** erreicht ist, versucht ***Uchikata*** die Vorwärtsbewegung zu beginnen. Unverzüglich tritt ***Shikata*** einen Schritt mit dem rechten Fuß vor und führt ***Tsuki*** zur ***Nodo*** von ***Uchikata*** aus. ***Shikata*** zieht sein ***Kodachi*** mit einem großen Schritt nach hinten energisch zurück und tritt sofort wieder einen kleinen Schritt vor, wobei die ***Kensen*** weiterhin auf ***Uchikata*** gerichtet ist und zeigt ***Zanshin***. ***Shikata*** kehrt zur gemeinsamen Position zurück und beide nehmen ***Chûdan no Kamae*** ein. Beide senken die ***Kensen*** und ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Nihonme:

Uchikata nimmt **Gedanhanmi no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Gedanirimihanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß 3 große Schritte vor. Sobald der **Maai** erreicht ist blockiert **Shikata** mit seiner **Kensen** von oben die **Kensen** von **Uchikata** und führt ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Menuchi** aus.

Shikata nimmt die **Kensen** bis zur **Nodo** von **Uchikata** herunter und legt diese an. **Shikata** macht einen energischen Schritt nach vorne und **Uchikata** macht zeitgleich einen Schritt zurück. **Shikata** zieht sich den rechten Arm von **Uchikata** kontrollierend zurück. Beide kehren zur gemeinsamen Position zurück und beide nehmen **Chûdan no Kamae** ein. Beide senken die **Kensen** und ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Sanbonme:

Uchikata nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß 3 große Schritte vor. Sobald der **Maai** erreicht ist, führt **Uchikata** mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Tsuki** zur **Nodo** von **Shikata** aus. Mit einem Schritt mit dem rechten Fuß schräg nach rechts vorne weicht **Shikata Ukeharai** ausführend dem **Tsuki** aus und führt seinerseits **Tsuki** zur **Nodo** von **Uchikata** aus. **Shikata** zieht sein **Kodachi** mit einem großen Schritt nach hinten energisch zurück und tritt sofort wieder einen kleinen Schritt vor, wobei die **Kensen** weiterhin auf **Uchikata** gerichtet ist und zeigt **Zanshin**. **Shikata** kehrt zur gemeinsamen Position zurück und beide nehmen **Chûdan no Kamae** ein. Beide senken die **Kensen** und ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Yonhonme:

Uchikata nimmt **Jôdan no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Chûdanirimi hanmi no Kamae** ein wobei die **Kensen** auf das rechte Handgelenk von **Shikata** gerichtet ist. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß 3 große Schritte vor. Sobald der **Maai** erreicht ist, führt **Uchikata** mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Menuchi** aus. **Shikata** führt **Suriage** aus und führt ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen **Menuchi** aus. Unter Aufrechterhaltung von **Zanshin** nimmt **Shidachi** die **Kensen** bis zwischen die Augen von **Uchikata** herunter und nimmt mit einem großen Schritt zurück **Jôdan no Kamae** ein. Beide kehren zur gemeinsamen Position zurück und nehmen **Chûdan no Kamae** ein. Beide senken die **Kensen** und ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Gohonme:

Uchikata nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Chûdanhanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß 3 große Schritte vor. Nachdem der **Maai** erreicht ist, führt **Shikata** mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Irimi** aus und bedrängt die **Kensen** von **Uchikata** nach rechts. **Uchikata** weicht einen Schritt nach hinten aus und führt ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit einem Schritt nach vorne **Tsuki** zum **Dô** von **Shikata** aus. **Shikata** wehrt diesen **Tsuki** nach links ab und ergreift mit einem Schritt mit dem linken Fuß mit der linken Hand den rechten Ellenbogen von **Uchikata** und bringt ihn durch Herunterziehen nach seitlich hinten aus dem Gleichgewicht. **Shikata** führt **Tsuki** zum **Dô** von **Uchikata** aus. Unter Aufrechterhaltung von **Zanshin** legt **Shikata** das **Kodachi** an seiner rechten Hüftseite an, wobei die **Kensen** weiterhin auf **Uchikata** gerichtet ist. Beide kehren zur gemeinsamen Position zurück und beide nehmen **Chûdan no Kamae** ein. Beide senken die **Kensen** und ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Ropponme:

Uchikata nimmt **Gedanhanmi no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Gedanhanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß 3 große Schritte vor. Nachdem der **Maai** erreicht ist, führt **Shikata** mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Irimi** aus und bedrängt die **Kensen** von **Uchikata** nach links.

Uchikata weicht einen Schritt nach hinten aus und führt ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit einem Schritt nach vorne **Tsuki** zum **Dô** von **Shikata** aus. **Shikata** wehrt diesen **Tsuki** nach rechts ab und ergreift mit einem Schritt mit dem linken Fuß unter dem Arm von **Uchikata** hindurch mit der linken Hand die rechte Ellenbeuge von **Uchikata**, wechselt mit seinem **Kodachi** von der **Ura** auf die **Omote** des **Kodachi** von **Uchikata**, kontrolliert so das **Kodachi** und bringt ihn durch Anheben von dessen Schulter nach oben aus dem Gleichgewicht. **Shikata** führt **Tsuki** zum **Dô** von **Uchikata** aus. Unter Aufrechterhaltung von **Zanshin** legt **Shikata** das **Kodachi** an seiner rechten Hüftseite an, wobei die **Hasaki** auf dem **Kote** von **Uchikata** liegt. Beide kehren zur gemeinsamen Position zurück und beide nehmen **Chûdan no Kamae** ein. Beide senken die **Kensen** und ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.



Nanahonme:

Uchikata nimmt **Gedanhanmi no Kamae** ein, **Shikata** nimmt **Chûdanirimihanmi no Kamae** ein. Beide rücken beginnend mit dem rechten Fuß 3 große Schritte vor. Nachdem der **Maai** erreicht ist, führt **Shikata** mit einem Schritt mit dem rechten Fuß **Irimi** aus und bedrängt die **Kensen** von **Uchikata** nach unten. **Uchikata** weicht einen Schritt nach hinten aus und versucht ohne einen Zwischenraum entstehen zu lassen mit einem Schritt nach vorne **Menuchi** auszuführen. Mit einem Schritt nach vorne blockiert **Shikata** den rechten Arm von **Uchikata** knapp unterhalb des Ellenbogens bereits am Ende des **Furikaburi** mit der **Hasaki** seines **Kodachi**. Mit einem Schritt mit dem linken Fuß ergreift **Shikata** mit seiner linken Hand den rechten Ellenbogen von **Uchikata** und bringt ihn nach hinten aus dem Gleichgewicht. **Shikata** führt **Tsuki** zum **Dô** von **Uchikata** aus. Unter Aufrechterhaltung von **Zanshin** legt **Shikata** das **Kodachi** an seiner rechten Hüftseite an, wobei die **Kensen** weiterhin auf **Uchikata** gerichtet ist. Beide kehren zur gemeinsamen Position zurück und beide nehmen **Chûdan no Kamae** ein. Beide senken die **Kensen** und ziehen sich mit 5 kleinen Schritten zur Ausgangsposition zurück.

Nach **Nanahonme** ist die **Tanken no Kata** beendet, somit nehmen beide **Shizentai** und **Taitôshisei** ein. Zum gegenseitigen **Ritsurei** wird **Teitôshisei** eingenommen. Die Verbeugung erfolgt in einem Winkel von etwa 15 Grad. Zum Verlassen der Ausgangsposition wird **Keitôshisei** eingenommen.

Fachbegriffe:

Ashisabaki

1. Ashi (Fuß, Bein)
Sabaku (umgehen mit, bedienen)
Ashisabaki (Fußarbeit)
2. Entsprechend 1.

Chûdan no Kamae

1. Chû (Mitte)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Es handelt sich um eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

Chûdanhanmi no Kamae

1. Chû (Mitte)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)
Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Hanshin [abweichende Lesart] (der halbe Körper)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
2. Chûdan no Kamae in Hanmi-Haltung.

Chûdanirimihanmi no Kamae

1. Chû (Mitte)

Dan (Stufe, Rang, Paragraph)

Chûdan (auf halbem Weg „zum Ziel“)

Iru (herein kommen, herein gehen)

Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)

Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)

Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)

Hanshin [abweichende Lesart] (der halbe Körper)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Chûdan no Kamae in Hanmi-Haltung mit etwas weiter vorgebeugtem Oberkörper und etwas mehr Gewicht auf dem vorderen Fuß.

Dô

1. Dô (Torso, Rumpf)

2. Entsprechend 1.

Furikaburi

1. Furu (schütteln, schwingen)

Kaburu (aufsetzen „Hut, Maske“)

2. Die dynamische Ausholbewegung.

Gedan no Kamae

1. Ge (unten, unter, tiefer)

Dan (Stufe, Rang, Paragraph)

Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Es handelt sich um eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

Gedanhanmi no Kamae

1. Ge (unten, unter, tiefer)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)
Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Gedan no Kamae in Hanmi-Haltung.

Gedanirimihanmi no Kamae

1. Ge (unten, unter, tiefer)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Gedan (untere Reihe/Stufe, unterer Teil)
Iru (herein kommen, herein gehen)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Gedan no Kamae in Hanmi-Haltung mit etwas weiter vorgebeugtem Oberkörper und etwas mehr Gewicht auf dem vorderen Fuß.

Gohonme

1. Go (Fünf)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Gohon (5 lange Gegenstände, 5 Bücher, 5 Versionen)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 5. Form der Tanken no Kata.

Hanmi

1. Han (halb, semi, ungerade „Zahl“)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Hanshin [abweichende Lesart] (der halbe Körper)

2. Die Haltung, bei welcher der Körper schräg, seitlich zum Anderen positioniert wird. Der vordere Fuß zeigt gerade zum Anderen. Der hintere Fuß zeigt nach außen.

Hasaki

1. Ha (Klinge)
Saki (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)
Hasaki (Schneide der Klinge)

2. Entsprechend 1.

Ipponme

1. Iitsu (eins)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Ippon (1 langer Gegenstand, 1 Buch, 1 Version)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 1. Form der Tanken no Kata.

Irimi

1. Iru (herein kommen, herein gehen)
Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Situation im Leben, Herz, Geist, Fleisch)

2. Eine Handlung / Haltung, bei welcher der Körper abgesenkt, und/oder seitlich gedreht wird, um schnell nahe zu Temoto durchzudringen.

Jôdan no Kamae

1. Jô (oben, Spitze, über)
Dan (Stufe, Rang, Paragraph)
Jôdan (Obere Reihe, Empore)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Es handelt sich um eine festgelegte Körper- und Geisteshaltung.

Kamae

1. Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

2. Kamae ist der Zustand seine Körperhaltung und/oder Geisteshaltung vorbereitet zu haben, auf den Feind zu reagieren.

Keitôshisei

1. Kei (tragen, transportieren)
Tô (Schwert)
Shi (Form, Figur, Erscheinung, Haltung)
Sei (Kraft, Energie, Vitalität)
Shisei (Haltung, Stand)

2. Haltung mit der das Schwert an der linken Hüftseite getragen wird.

Kensen

1. Ken (Schwert)
Sen (Spitze, Ende, erste Priorität, vorher, Ziel, in Führung)
Kensen (Schwertspitze)

2. Entsprechend 1.

Kiai

1. Ki (Geist, Herz, Stimmung, Disposition, Intention, Aufmerksamkeit)
Au (passen, entsprechen, harmonisieren, korrekt sein)
Kiai (Lebhaftigkeit, Feurigkeit, Lebendigkeit ; Schrei)

2. Der Zustand, in dem man völlig fokussiert ist auf die Bewegung des Feindes und die eigene (geplante) Bewegung. Des Weiteren der stimmliche Ausdruck eines solchen Zustandes.

Kodachi

1. Ko (klein)
Ta (groß)
Katana (Schwert)
Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)
Kodachi (Kurzschwert)

2. Entsprechend 1.

Kokorogamae

1. Kokoro (Herz, Geist, Kern)

Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)

Kokorogamae (Zustand des vorbereitet / bereit seins)

2. Kokorogamae ist der Zustand seine Geisteshaltung vorbereitet zu haben, auf den Feind zu reagieren.

Kote

1. Ko (klein)

Te (Hand)

Kote (Unterarm, Panzerhandschuh)

2. Entsprechend 1.

Kumitachi

1. Kumi (Gruppe, Set, Mannschaft, Klasse, Gemeinschaft)

Ta (groß)

Katana (Schwert)

Tachi [abweichende Lesart] (Langschwert)

2. Bezeichnung für die Übungsform mit tatsächlich vorhandenem „Feind“ oder „Feinden“.

Maii

1. Ma (Raum, Zimmer, Pause, Situation)

Au (passen, zusammen passen, übereinstimmen, korrekt sein)

Ma (ni) au (pünktlich sein, ausreichen, den Zweck erfüllen)

2. Die räumliche Distanz zwischen Shikata und Uchikata. Hier bezeichnet „der Maii“ die kritische Distanz wenn sich die Kensen fast berühren bzw. berühren könnten.

Menuchi

1. Men (Gesicht, Maske)

Utsu (treffen, schlagen, feuern)

2. Der Schlag zur Stirn

Migamae

1. Mi (Körper, die eigene Person, die eigene Stellung im Leben, Herz, Geist, Fleisch)
Kamae (Haltung, Stellung, Struktur, Erscheinung, Umzäunung)
Migamae (bereit sein, auf der Hut sein)

2. Migamae ist der Zustand, sich seines eigenen Körpers voll bewusst und darauf vorbereitet zu haben, auf den Feind, noch vor dessen Schlag, zu reagieren.

Mune

1. Mune (Brust, Brustkorb, Herz, Gefühl)

2. Entsprechend 1.

Nanahonme

1. Nana (sieben)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Nanahon (7 lange Gegenstände, 7 Bücher, 7 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 7. Form der Tanken no Kata.

Nihonme

1. Ni (zwei)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Ippon (2 lange Gegenstände, 2 Bücher, 2 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 2. Form der Tanken no Kata.

Nihon Kendô Kata

1. Nichi (Tag, Sonne, Japan)

Hon (Buch, Ursprung)

Nihon/Nippon (Japan)

Ken (Schwert)

Dô (Straße, Weg, Pfad)

Kata (Form)

2. Name der Kunitachiformen der ZNKR.

Nodo

1. Nodo (Kehle)
2. Entsprechend 1.

Omote

1. Omote (Oberfläche, Gesicht, Vorderseite, „Kopf“ bei Münzen, Erste Halbzeit)
2. Die linke Seite des Schwertes.

Reihô

1. Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)
Hô (Gesetz, Methode, Religion)
Reihô (Etikette, Manieren, Höflichkeit)
2. Entsprechend 1.

Ritsurei

1. Ritsu (stehen, sich erheben)
Rei (Höflichkeit, Gruß, Salut, Verbeugung, Dankbarkeit, Gegengeschenk)
Ritsurei (stehende Verbeugung)
2. Entsprechend 1.

Ropponme

1. Roku (sechs)
Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)
Roppon (6 lange Gegenstände, 6 Bücher, 6 Versionen)
Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)
2. Dies ist die Bezeichnung für die 6. Form der Tanken no Kata.

Sanbonme

1. San (drei)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Sanbon (3 lange Gegenstände, 3 Bücher, 3 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 3. Form der Tanken no Kata.

Shikata

1. Shi (dienen, arbeiten (für))

Kata (Person, Richtung, Methode)

2. Festgelegte Rolle in der Tanken no Kata. Die ZNKR verwendet Shidachi synonym.

Shizentai

1. Shi (Selbst)

Zen (wie, so wie)

Shizen (Natur, natürlich)

Tai (Körper, Objekt, Ding, Stil, Form)

2. Die Basishaltung. Stabil, natürlich und beweglich.

Sonkyo

1. Son (kauern, hocken)

Kyo (kauern, hocken)

Sonkyo (kauern, hocken)

2. Ursprünglich eine Respekt bekundende Position höfischen Protokolls. Abweichend wird beim Kendô das linke Knie nicht abgesetzt.

Suriage

1. Suru (reiben)

Ageru (erhöhen, hochheben, geben)

2. Das angreifende Schwert durch die eigene Schwertbewegung nach oben aus der Bahn bringen.

Suriashi

1. Suru (reiben)

Ashi (Fuß)

Suriashi (gleitende Fußbewegung)

2. Gleitende Fußbewegung, bei der die Fußballen stets Kontakt zum Boden halten.

Tachiai

1. Tatsu (stehen, sich erheben)

Au (sich treffen)

Tachiai (Teilnahme, Anwesenheit, Bezeugung, geschäftliche Transaktion)

2. Der Zustand wenn beide Seiten sich in der Tanken Tai Tô no Kata gegenüberstehen.

Taitôshisei

1. Tai (Gürtel)

Tô (Schwert)

Taitô (ein Schwert „im Gürtel“ tragen)

Shi (Form, Figur, Erscheinung, Haltung)

Sei (Kraft, Energie, Vitalität)

Shisei (Haltung, Stand)

2. Haltung mit der das Schwert im Obi oder an der entsprechenden Position getragen wird.

Tanken no Kata

1. Tan (Kurz)

Ken (Schwert)

Tanken (Dolch, Stundenzeiger)

Kata (Form)

2. Eine der Kunitachiformen der ZNJR.

Teitôshisei

1. Tei (präsentieren, vorlegen)
Tô (Schwert)
Shi (Form, Figur, Erscheinung, Haltung)
Sei (Kraft, Energie, Vitalität)
Shisei (Haltung, Stand)

2. Auch Sagetô genannt ist dies die Haltung bei der das Schwert bei seitlich herabhängenden Armen in der linken Hand gehalten wird.

Tsuki

1. Tsuku (stoßen, pieken)
2. Entsprechend 1.

Uchikata

1. Utsu (treffen, schlagen, feuern)
Kata (Person, Richtung, Methode)

2. Festgelegte Rolle in der Tanken no Kata. Die ZNKR verwendet Uchidachi synonym.

Ukeharai

1. Ukeru (empfangen, auffangen)
Harau (wegfegen, vertreiben, bezahlen)
Ukeharai (Empfang und Auszahlung)

2. Anders als bei einem Block (Ukeru), oder einer Parade (Ukenagashi), ist hier nach dem Empfang des Angriffs die aktive Umleitung gemeint.

Ura

1. Ura (Rückseite, Gegenseite, letzte Halbzeit, Handfläche, Fußsohle, Rücken)
2. Die rechte Seite des Schwertes.

Yonhonme

1. Yon (vier)

Hon (Buch, Haupt, Ursprung, dies, Zählwort für lange Objekte)

Yonhon (4 lange Gegenstände, 4 Bücher, 4 Versionen)

Me (Auge, Suffix zur Bildung von Ordnungszahlen)

2. Dies ist die Bezeichnung für die 4. Form der Tanken no Kata.

Zanshin

1. Zan (bleiben, übrigbleiben)

Shin (Herz, Geist, Kern)

2. Der Geisteszustand höchster Aufmerksamkeit und Handlungsbereitschaft nach der unmittelbaren (Kampf-)Handlung wie während der (Kampf-)Handlung.

ZNJR (Zen Nihon Jûkendô Renmei)

1. Zen (alle, alles)

Nichi (Tag, Sonne, Japan)

Hon (Buch, Ursprung)

Nihon/Nippon (Japan)

Zen Nihon/ Nippon (gesamt Japan, all Japan)

Jû (Gewehr)

Ken (Schwert)

Jûken (Bajonett)

Dô (Straße, Weg, Pfad)

Ren (Gruppe, Begleitung)

Mei (Schwur, Allianz)

Renmei (Liga, Gewerkschaft, Föderation, Verband)

2. Der alljapanische Jûkendôverband.

ZNKR (Zen Nihon Kendô Renmei)

1. Zen (alle, alles)
Nichi (Tag, Sonne, Japan)
Hon (Buch, Ursprung)
Nihon/Nippon (Japan)
Zen Nihon/ Nippon (gesamt Japan, all Japan)
Ken (Schwert)
Dô (Straße, Weg, Pfad)
Ren (Gruppe, Begleitung)
Mei (Schwur, Allianz)
Renmei (Liga, Gewerkschaft, Föderation, Verband)
2. Der alljapanische Kendôverband.

